

Einführung

Gespürte Erfahrungen der Interaktion zwischen Körper und Umwelt können als Wurzel der Entwicklung angenommen werden. Eigene Forschungsbefunde und klinische Erfahrungen unterstreichen die Wahrscheinlichkeit dieses Modells (AFFOLTER, 1987, AFFOLTER & BISCHOFBERGER, 2000/2007), desgleichen Befunde von Forschern aus verschiedenen Gebieten, wie Psychologie (PIAGET 1947/1950), Verkörperte Intelligenz (CLARK 1997; GIBBS, 2006), Künstliche Intelligenz (PFEIFFER & BONGARD 2007).

Angemessene gespürte Interaktion setzt besondere Anforderungen an die Umwelt. In unserer Forschung und der Diskussion/Publikation der Ergebnisse haben wir immer wieder darauf hingewiesen. Der Text der folgenden Seiten versucht die wichtigsten Gedanken zusammenzufassen so, wie sie in den zwei umfassendsten Publikationen dargestellt worden sind. Text kodiert mit (WWS) und (S...) Seitenzahl, bezieht sich auf AFFOLTER, F. (1987), Wahrnehmung, Wirklichkeit und Sprache, Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag und (NP S...) auf AFFOLTER, F. & BISCHOFBERGER, W. (2000/2007), Nichtsprachliches Lösen von Problemen..., Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag. Text kodiert mit (FA) dient jeweils als Übergang zu verschiedenen Aspekten. Wir danken Frau Holtzhauer vom Neckar-Verlag für die freundliche Genehmigung, Auszüge aus den beiden erwähnten Büchern zu reproduzieren.